

# Einige Formfragen zur Bewerbung

## Beitrag von „Bateaulvre“ vom 17. Mai 2012 22:27

Da ich bisher das Glück hatte, keine formstrengen Bewerbungen schreiben zu müssen, brauche ich in einigen Punkten den Rat der Erfahreneren hier:

1. Was schreibe ich auf die Bewerbungsmappe (Eckspanner etc.) vorne drauf?
2. Legt man grundsätzlich lose Blätter ein - oder sollte man Zusammengehöriges (2-seitige Zeugnisse etc.) tackern, klammern o.ä.?
3. Ist es üblich, Zwischenzeugnisse von Arbeitsstellen - bei mir wäre das eine Vertretungsstelle - nachzureichen, wenn man sie, wie ich, zum Ende der Frist noch nicht ausgestellt erhalten hat? (Sollte ich die Nachreichung im Anschreiben erwähnen?)
4. Müssen im Anschreiben alle Anlagen einzeln aufgeführt werden oder reicht einfach "Anlagen"?
5. Ich habe Auszüge aus den Studienordnungen kopiert, um meine SWS zu belegen; auf die Kopien habe ich handschriftlich "Studienordnung der Universität X im Fach Y" geschrieben - ist das machbar? Benotete Leistungsnachweise habe ich außerdem kopiert...
6. Ist der persönliche Kontakt unerlässlich - d.h. muss ich wirklich eine Rundreise durch NRW starten, nur um ggf. der Sekretärin meine Mappe in die Hand zu drücken?

Ich weiß, dass das teils dämliche Fragen sind, aber ich habe weder Zeit noch Lust, mich in die unüberschaubare Fülle an einschlägigen Ratgebern einzulesen, daher stelle ich lieber hier punktuelle Fragen. Habt Nachsicht...

---

## Beitrag von „step“ vom 17. Mai 2012 22:48

### [Zitat von Bateaulvre](#)

Da ich bisher das Glück hatte, keine formstrengen Bewerbungen schreiben zu müssen, brauche ich in einigen Punkten den Rat der Erfahreneren hier:

1. Was schreibe ich auf die Bewerbungsmappe (Eckspanner etc.) vorne drauf?
2. Legt man grundsätzlich lose Blätter ein - oder sollte man Zusammengehöriges (2-seitige Zeugnisse etc.) tackern, klammern o.ä.?
3. Ist es üblich, Zwischenzeugnisse von Arbeitsstellen - bei mir wäre das eine Vertretungsstelle - nachzureichen, wenn man sie, wie ich, zum Ende der Frist noch

nicht ausgestellt erhalten hat? (Sollte ich die Nachreichung im Anschreiben erwähnen?)

4. Müssen im Anschreiben alle Anlagen einzeln aufgeführt werden oder reicht einfach "Anlagen"?

5. Ich habe Auszüge aus den Studienordnungen kopiert, um meine SWS zu belegen; auf die Kopien habe ich handschriftlich "Studienordnung der Universität X im Fach Y" geschrieben - ist das machbar? Benotete Leistungsnachweise habe ich außerdem kopiert...

6. Ist der persönliche Kontakt unerlässlich - d.h. muss ich wirklich eine Rundreise durch NRW starten, nur um ggf. der Sekretärin meine Mappe in die Hand zu drücken?

Da gibt es viele Möglichkeiten ... da du keine "formstrenge Bewerbung" an die Schulen schreiben musst, ist das also ganz dir überlassen ... du musst nur darauf achten, dass alle geforderten Unterlagen dabei sind.

Möglich wäre z.B.:

1. Nichts.

2. Lose in richtiger Reihenfolge (gekennzeichnet)

3. Ja ... bzw. es reichen die Arbeitsverträge.

4. Geht beides ... oder Kombination: Im Anschreiben auf Anlagen verweisen und dann vor die Anlagen ein separates Verzeichnis, da es ja einige Anlagen sind.

5. Ja.

6. Jein ... das ist eigentlich der interessanteste Punkt 😊

Du wirst in der Regel den Chef nicht zu sehen/sprechen bekommen, es sei denn, du hast vorher einen Termin vereinbart und er will dich überhaupt sehen. Die Schulleiter sind nämlich schwer beschäftigt und wollen häufig erst einmal die Bewerbungen studieren ... weil da gerade bei Seiteneinsteigern auch viel "Schrott" kommt.

ABER ... es schadet nicht, für einen ersten Eindruck von der Schule die Bewerbung persönlich abzugeben ... ganz im Gegenteil: Einmal in Ruhe - reichlich ungeschickt - durch die Flure auf der Suche nach dem Sekretariat streifen und du gewinnst eine Menge Eindrücke. Dann hier und da noch ein Gespräch mit Lehrern, Eltern oder SoS - ganz nach dem Zufallsprinzip, wer da gerade über den Weg läuft.

Ich habe nach diesem "Streifzug" sogar Bewerbungen gar nicht mehr abgegeben, sondern wieder mit nach Hause genommen.

---

**Beitrag von „Lehrer xxi“ vom 18. Mai 2012 10:44**

Ich habe meine Bewerbung bisher in eine klassische Bewerbungsmappe gesteckt. Jetzt lese ich hier was von loser Blattsammlung...gibt es bestimmte Wünsche von der offiziellen Seite oder kann ich das handhaben wie ich möchte?

---

### **Beitrag von „step“ vom 18. Mai 2012 20:22**

#### Zitat von Lehrer xxl

Ich habe meine Bewerbung bisher in eine klassische Bewerbungsmappe gesteckt. Jetzt lese ich hier was von loser Blattsammlung...gibt es bestimmte Wünsche von der offiziellen Seite oder kann ich das handhaben wie ich möchte?

Das kannst du handhaben wie du willst ... aber wenn ich sehe, was die in den Schulen zum Teil mit meinen Bewerbungen angestellt haben - das habe ich dann bei den Gesprächen gesehen - ist es sehr vorteilhaft, einen einfachen Klemmhefter zu nehmen und da alle Blätter rein zu klemmen. Dann können die Schulen das bequem rausnehmen ... ggf. bei sich einheften ... oder trennen ... oder was auch immer ... und es ist schnell wieder zusammengepackt.

Auf den Stapeln, die ich da manchmal liegen gesehen habe, lagen auch überwiegend solche Teile ...

Kenne auch Personaler, die hassen die (zudem noch teuren) Bewerbungsmappen - weil die total umständlich zu handhaben sind.

---

### **Beitrag von „Bateaulvre“ vom 20. Mai 2012 21:27**

In die Klemmhefter passen aber doch keine 30-40 Blätter (Leistungsnachweise, Arbeitsverträge, Studienordnungen usw...) rein, oder??

---

### **Beitrag von „step“ vom 21. Mai 2012 08:25**

### Zitat von Bateaulvre

In die Klemmhefter passen aber doch keine 30-40 Blätter (Leistungsnachweise, Arbeitsverträge, Studienordnungen usw...) rein, oder??

Es gibt - neben der üblichen Größe für bis zu 30 (?) Seiten - auch eine Variante für bis zu 60 (?) Seiten, dann ist das kein Problem.